

Virtuelle Weihnachtskugeln als Spende für das „Sunshine Project“

Königstein (gs) – Was haben ein Paket Reis, eine neue Zahnbürste und eine warme Decke gemeinsam? – Es sind drei Weihnachtswünsche, die Julia Hillebrecht von der Aktion „Sunshine Project“ den Kindern in einem Straßenkinderprojekt in Indien gerne erfüllen würde.

Julia Hillebrecht, seit ihrer Kindheit Königsteinerin, arbeitete viele Jahre als Flugbegleiterin bei der Lufthansa und sah auf ihren zahlreichen Reisen nicht nur glamouröse Städte, sondern oft auch bittere Armut. In Neu Delhi begegnete sie dem Ehepaar Kuku und Priti Arora, die das „Sunshine Project“ für Straßenkinder gegründet hatten. Ihr Ziel war es, unterprivilegierten Kindern eine gute Basis für ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dazu gehören aus deren Sicht nicht nur eine glückliche Kindheit, sondern auch eine gute Schulausbildung, Nahrung, Kleidung, Hygieneartikel und eine medizinische Versorgung. Ende 2008 stieg Julia Hillebrecht in das Projekt ein und begann,

stunden, Bücher und Schuluniformen verwandt. Einmal pro Jahr bekommt jeder Pate einen persönlichen Brief mit allen wichtigen Informationen, darüber hinaus gibt es einen monatlichen Newsletter zum aktuellen Projektstand. Durch die Coronakrise seien die Schulen derzeit geschlossen, was die Ausstattung der Schüler*innen mit Tablets notwendig gemacht habe, damit die Kinder am Homeschooling teilnehmen konnten. Außerdem hatten die Kinder jeden Tag die Möglichkeit, Mahlzeiten und Hygieneartikel für die Familie vor der Schule abzuholen. Diese Hilfen stehen den teilnehmenden Kindern kostenfrei zur Verfügung, allerdings hat das „Sunshine Project“ auch eine Bitte an sie: „Ihr bekommt alles was ihr braucht, ihr bekommt es umsonst und ihr müsst uns nichts zurückgeben. Aber wir wünschen uns, dass jeder von euch in seinem Leben Kinder auf die gleiche Weise unterstützt“. Um die Kinder in Indien auf diese Weise weiterhin unterstützen zu können, hat Julia Hillebrecht eine Weihnachtsaktion ins

